

# Das Einfach Einsteigen Basiskonzept

## Paritätische Finanzierung

Wir streben an, dass der Betrieb und Unterhalt des Nahverkehrs paritätisch von Bürger\*innen und Unternehmen getragen wird. Paritätische Finanzierung hat sich seit langem in der Sozialversicherung bewährt. Darüber hinaus profitieren Bürger\*innen und Unternehmen von einem attraktiven Nahverkehr.

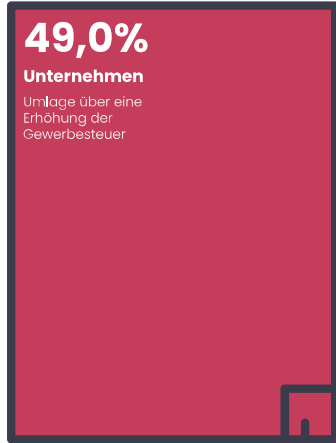
## Wie wir rechnen

Wir rechnen mit 30% zusätzlichen Fahrgästen in den ersten Jahren. Der Einfachheit halber gehen wir davon aus, dass die Betriebskosten ebenfalls um 30% steigen. Tatsächlich dürfte die Steigerung geringer ausfallen.

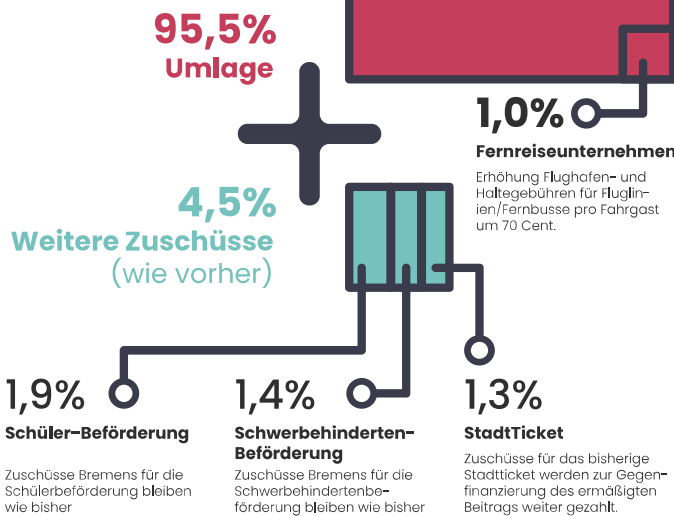
## Pflichtabgabe für Großveranstalter

In der Darstellung nicht enthalten ist die Pflichtabgabe für Großveranstalter um die Kosten für zusätzlichen Verkehr und die Anreise aus dem restlichen VBN-Gebiet zu finanzieren.

## 50% Unternehmen



## 50% Bürger\*innen



**1,0%** Fernreiseunternehmen  
Erhöhung Flughafen- und Haltegebühren für Fluglinien/Fernbusse pro Fahrgast um 70 Cent.

## Wie hoch wird die Umlage sein?

Monatsbeitrag regulär	<b>19,11</b> EUR/Monat	Gewerbesteuererhöhung auf	<b>14,1% &gt; 17,27%</b>
Monatsbeitrag ermäßigt	<b>10,00</b> EUR/Monat	Erhöhung CityTax für Tourist*innen	<b>+3,00</b> EUR/Monat
Schwerbehinderte wie bisher + Minderjährige	<b>0,00</b> EUR/Monat	Gebühr von Fernreiseunternehmen	<b>0,70</b> EUR/An- oder Abreise

## Was soll aus der Umlage finanziert werden?

Beschreibung	EUR/Jahr
Betrieb und Unterhalt	237 559 303
Startup- und Forschungsfonds	10 000 000
1500 Stadträder	1 500 000
<b>Gesamt</b>	<b>249 059 303</b>

Betrieb und Unterhalt	Startup- und Forschungsfonds	Stadträd
Betrieb und Unterhalt des Nahverkehrs in Bremen	Fonds zur Förderung von Startups & Forschung im Nahverkehr	1500 Räder. Pro Nutzung jeweils 30 Minuten frei (Gesamtkosten/Jahr)

## Für Nahverkehrsausbau freiwerdende Mittel

Beschreibung	EUR/Jahr
Zahlung an Bahnunternehmen (Nahverkehr)	19 689 588
Tarifausgleich Bahnunternehmen (Nahverkehr)	155 696
Verlustausgleiche der Stadt an die BSAG	55 500 000
Zuschüsse der Stadt an die Regiobusse	149 000
<b>Gesamt</b>	<b>75 494 284</b>

Von den bisherigen Subventionen für den Nahverkehrsbetrieb werden 75,5 Mio EUR im Jahr frei, die künftig in den Ausbau des Straßenbahnnetzes und den Bau neuer Regio-S-Bahnhalte gemäß Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025 investiert werden können. Darüber hinaus können damit neue Fahrzeuge (Busse, Straßenbahnen, ggf. Züge) mit finanziert werden.

## Das Einfach-Einsteigen-Prinzip

- Finanzierung von Betrieb und Unterhalt des Nahverkehrs über eine paritätische Umlage
- Die Hälfte der Umlage zahlen alle volljährigen Bremer\*innen, Pendler\*innen, Studierenden (weiterhin als Semesterticket) und Tourist\*innen
- Die andere Hälfte wird über eine Gewinnumlage, die an die Gewerbesteuer geknüpft ist, erhoben [Betrag].
- Die Zuschüsse an die Verkehrsunternehmen durch Stadt und Land fallen für Stadt Bremen mit Ausnahme der bisherigen Mittel für das StadtTicket, für die Schülerbeförderung und die Schwerbehindertenbeförderung vollständig weg.
- Die frei werdenden Mittel aus den bisherigen Zuschüssen werden als Investitionsmittel für den Ausbau des Straßenbahn-Netzes, die Anschaffung neuer

Fahrzeuge und den Bau zusätzlicher Haltepunkte im Regio-S-Bahn-Netzes innerhalb Bremens verwendet.

- ▶ Innerhalb Bremens werden keine Tickets mehr benötigt.
- ▶ Die Verkehrsbetriebe können sich auf Breite und Qualität des Angebots konzentrieren.

## Der Einfach Einsteigen-Plan

- Öffentliche Diskussion und Weiterentwicklung des Basiskonzepts in den kommenden Monaten
- Senat und Bürgerschaft bringen noch 2019 mit einem Grundsatzbeschluss die Realisierung des Einfach-Einsteigen-Prinzips auf den Weg. Dadurch ist genug Zeit, um neue Fahrzeuge zu beschaffen und den Ausbau des Nahverkehrsnetzes entsprechend dem Verkehrsentwicklungsplan (VEP) voranzutreiben.
- Senat/Bürgerschaft bringen mit einem Grundsatzbeschluss die Realisierung von des Einfach-Einsteigen-Prinzips noch im Jahr 2019 auf den Weg, damit die Beschaffung von neuen Fahrzeugen, die Priorisierung der Ausbauplanungen des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) 2025 zügig in die Wege geleitet werden kann.
- Verbindung des Einsteigen-Prinzips mit

einer Parkraumbewirtschaftung, um den Umstieg auf den Nahverkehr zu befördern und den Ausbau der Fahrradstadt sowie Infrastruktur-Maßnahmen für Fußgänger\*innen voranzutreiben.

- Wenn möglich, können bereits übergangsweise Ansätze zur Attraktivitätssteigerung des Nahverkehrs eingeleitet werden. Beispielsweise eine niedrigere Umlage zur Finanzierung des Einfach-Einsteigen-Prinzips in den Nebenzeiten des Nahverkehrs, Gutscheine für Einrichtungen der Stadt oder für Haushalte, die Ihr Auto stilllegen.
- ▶ 2023: Mit dem Inkrafttreten des neuen Nahverkehrsplans heißt es in Bremen „Einfach Einsteigen“. Der bremer Nahverkehr wird ticketlos und bekommt ein deutlich erweitertes Angebot.